

Die (Hildegard Luttenberger) Nachlese zum Gespräch am 21. September 2015 im MASGD in Mainz
Anwesend die Ministerin, der Leiter vom Referat 648, die Landesberatungsstelle Neues Wohnen, gewoNR u KO

Zur Förderung von Neues Wohnen konkret „Gemeinschaftlich Wohnen“

- gewollt durch Wohnprojektinitiativen also: bottom up:

1.) Übernahme der Moderationsförderung. Angelehnt an die neue Förderung von Neugründungen
von Genossenschaften (Pressemitteilung vom 13.08.2015)

Das wäre aus meiner Sicht die erste sichere finanzielle Förderung von Vor-Ort-Initiativen

2.) Ein Modell zur Bezuschussung für den Investor:

<http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf56/konzept-mehrgenerationenwohnen.pdf>

Davon profitieren würden auch der Bewohner/Mieterverein da ... „ die materielle Förderung des Bewohnervereins besteht darin, dass die Grundmiete für die Gemeinschaftsräume bis zu einer Größe von maximal sechzig Quadratmeter von der Stadt Köln für die Dauer von zwanzig Jahren auf der Grundlage der Bewilligungsmiete für öffentlich geförderte Wohnungen nach Typ B (5,90 Euro je Quadratmeter) übernommen werden. Der Investor erhält die Miete kapitalisiert als Einmalzahlung. (Seite 3)

Was ich nicht ansprach:

3.) Zu erschwertem ehrenamtlichem Engagement als rechtsfähige Wohnprojektinitiative:

Siehe Weiterleitung von Clemens Hoch Mail

4.) Korrekturwünsche zu WOHNEN WIE ICH LEBEN WILL:

Seite 1 letzter Absatz

statt gemeinschaftlicher Mehrgenerationen Wohnprojekte das Mehrgenerationen weglassen

– dann ist auch 50+ nicht ausgeschlossen/dabei/gemeint.

Bei Seite 7 sollten im letzten Absatz private Investoren erwähnt werden, evt. sogar mit Beispielen aus Hessen www.tanussteinerhoehe.de und NRW www.haus-am-campus.de – sogar mit WBS Whg. Das sind Adressen der Vereine. Ich kenne bei Investoren persönlich. Den Taunussteiner durch die MZ-Veranstaltung vom 10.Juli 2014 im Zentrum Baukultur. Herr Macku war in NR bei einer gewoNR Veranstaltung Referent und informierte uns zusammen mit Herrn Köpsel und einem potenziellen NR Investor für gewoNR auch im Haus am Campus.

Allerdings: Beides sind top down WP – was in Rheinbach schon Erschwernis brachte.

Die Mieter wurden beschenkt, schätzen ihr Glück zu wenig.

Was ich - nach dem Termin – gut fände/vorschläge/als Einladung schreibe:

Da ich die Ministerin nicht bei der Veranstaltung sehe (fragen Sie Herr Beck bitte – mit herzlichem Gruß - mal nach), fänd ich es sehr gut, wenn das Engagement von WP-Initiativen für GeWo vor Unterstützungsbedarf aufgewertet würde durch die Teilnahme von Herrn Beck.

Wünschen würde ich mir, dass wir bei unserem dritten Vernetzungstreffen - evt. ab 13Uhr(?) sicher in Bad Neuenahr-Ahrweiler und am gleichen Ort – von ihm über die aktuellen RLP-Förderungen unterrichtet würden. Vielleicht ist dann ja auch schon was zu den Punkten oben zu berichten. Unabhängig davon wäre das ein super tolles Angebot für die Teilnehmer.

Klar wäre auch die weitere Teilnahme an der Veranstaltung wünschenswert.

Soviel von Hildegard Luttenberger am 23. 09. 2015

– nicht abgestimmt mit gewoNR, Koblenz und Bad Neuenahr – aber nachträglich begrüßt.